

Kurze Originalmitteilungen

Seltene Pilzfunde in Görlitz und Umgebung 1967

Mit Bemerkungen zum Pilzjahr 1967

Von OSKAR FRÖMELT

Soweit schon in früheren Berichten angeführte Pilzarten wieder erscheinen, beziehen sich diese Fundangaben auf andere Gebiete oder Standorte. Bemerkenswert ist das öfter zu meldende Vorkommen vom Strubbelkopf (*Strobilomyces floccopus*) vom Juli bis September. Die Art setzt in dieser Gegend jahrelang aus. Sie zählt somit zu den Seltenheiten. Außer den vom Verfasser angeführten Arten wurden einige Besonderheiten von fortgeschrittenen Interessenten, meist in der Pilzberatungsstelle im Museum für Naturkunde (Forschungsstelle) Görlitz vorgelegt. Die Namen der Finder sind angeführt. Die Arten sind nach dem Jahresablauf angeordnet. Diese Daten schließen Vorkommen zu anderer Zeit nicht aus.

*Peziza (Gaïactinia) vesiculosa* Bull. ex St. Amans 22. 2. 1967. FRÖMELT.

Die Pilze wuchsen auf den Mistbeeten der etwa 30 bis 50 Zentimeter hohen Pflanzen der Gurkenkulturen in den Warmhäusern einer Großgärtnerei in Weinhübel, in überreichlichen Mengen. Die Gurkenernte erbrachte einen sehr guten Ertrag.

*Morchella conica* Pers. 25. 4. 1967 am Bumbaßloch bei Ludwigsdorf. RÖSLER.

*Mitrophora semilibera* (DC ex Fr.) Lev. am 29. 4. 1967 3 Stück, am 6. 5. 1967 4 Stück, im Lagerhof Waggonbau Görlitz, Werk II, AUGSTEN.

*Gyromitra esculenta* (Pers.) Fr. 7. 5. 1967 am Rotstein, SW Abhang, AUGSTEN.

*Verpa digitaliformis* Pers. 10. 5. 1967 15 Stück, am Bumbaßloch, AUGSTEN.

*Agaricus xanthodermus* Genev. 1. Fund 25. 5. 1967 im Stadtpark, STEINMANN. Letzter Fund 25. 9. 1967 Görlitzer Weinberg, AY. Mit zeitweiser Unterbrechung, in den städtischen Anlagen sehr häufig.

*Helveïla lacunosa* Afz. ex Fr. 7. 6. 1967 10 Stück, Lagerhof Waggonbau Görlitz, Werk II, 7. 10. 1967 Klosterwald-Mariental Einzelstück, AUGSTEN

*Amanita phalloides* var. *verna* Fr. ex Bulliard 26. 6. 1967 Görlitz Ölberggarten. AUGSTEN.

*Heveïla pallescens* Schff. ex Fr. ss. Bres. 11. 6. 1967 und 17. 6. 1967 insges. 18 Stück Landeskronen. AUGSTEN.

- Pisolithus arenarius* Alb. und Schw. 12. 7. 1967 Ostritzer-Basalthalden. LARZ.
- Psathyrella velutina* (Pers. ex Fr.) Sing. 15. 7. 1967 Loenpark. AUGSTEN.
- Amanita phalloides* (Vaill. ex Fr.) Secr. Erstes Aufkommen 21. 7. 1967, letzter Fund 5. 10. 1967 Görlitzer Weinberggebiet. FRÖMELT. In günstiger Vegetationszeit überall im Laubholz vorhanden.
- Lepiota acutesquamosa* (Weinm.) Gill 19. 7. 1967 Lagerhof Waggonbau Görlitz, Werk II. AUGSTEN.
- Meripilus giganteus* (Pers. ex Fr.) 22. 7. 1967 Privatgarten, FRÖMELT, 25. 7. 1967 Schellergrund, APELT, 25. 10. 1967 Stadtpark. LEHMANN.
- Strobilomyces floccopus* (Vahl in Fl. Dan. ex Fr.) Karst. 24. 7. 1967 3 Stück, NEUMANN, 26. 7. 1967 11 Stück, FRÖMELT, in Eichendecke auf Steinbruch, Biesnitzer Tal, 2. 8. 1967 2 Stück am Kühlhaus Weinhübel. BERTELMANN, 8. 9. 1967 1 Stück, Charlottenhof. WALTER.
- Pustularia cupularis* (L. ex Fr.) Fuckel 14. 7. 1967 Landeskrone, 27. 7. 1967 Görlitzer Stadtpark. AUGSTEN.
- Amanita pantherina* (DC ex Fr.) Secr. 29. 7. 1967 Laubholzgelände ehem. Fuchsfarm bei Biesnitz. FRÖMELT, 3. 11. 1967 Nadelholzform bei Deschka. WALTER.
- Suillus granulatus* (L. ex Fr.) Snell 19. 7. 1967 Steinbruch Biesnitzer Tal. AUGSTEN.
- Fistulina hepatica* Schff. ex Fr. 1. 8. 1967 am Westabhang Steinbruch Biesnitzer Tal, an Eiche. FRÖMELT.
- Albatrellus confluens* (Alb. & Schw.) Kotl. & Pouzar 7. 8. 1967 bei Zentendorf THUM, 19. 9. 1967 bei Steinbach (Rothenburg) HANKE.
- Macrolepiota excoriata* (Fr. ex Schff.) Sing. 18. 8. 1967 bei Deschka, DECHARD; am selben Tage an der Landeskrone, PEGER.
- Ganoderma lucidum* (Leyss. ex Fr.) P. Karst. 22. 8. 1967 Löbauer Berg. KOLBE.
- Boletus calopus* Fr. 22. 8. 1967 bei Zentendorf. WEIDNER.
- Agaricus edulis* Vitt. 26. 8. 1967 an Hauswand, Görlitz, Zittauer Straße. FRÖMELT.
- Hygrophorus nemoreus* (Lasch) 2. 9. 1967 Jauernick-Kreuzberg. FRÖMELT.
- Lyophyllum decastes* (Fr.) Sing. 6. 9. 1967 Rauschwalde in Garten. KOPPE.
- Pseudohydnum gelatinosum* (Scop. ex Fr.) Karst. 15. 9. 1967 bei Charlottenhof. MARKWIRTH.
- Cyathus striatus* (Huds. ex Pers.) Wilden. 16. 9. 1967 Loenpark. AUGSTEN.
- Leotia gelatinosa* Hill. 25. 9. 1967 Görlitzer Stadtpark. AUGSTEN.
- Hygrocybe citrina* (Rea) Lge. Görlitzer Stadtpark. AUGSTEN.

*Lepiota naucina* Fr. non auct. 27. 9. 1967 an der Pflaumenallee Weinhübel.  
FRÖMELT.

*Gyroporus cyanescens* (Bull. ex Fr.) Quel. bei Rothenburg. MILKE. Meldungen auch aus anderen Gebieten im Kreis.

*Agaricus silvaticus* Schff. et Secr. 2. 10. 1967 Görlitzer Weinberg. WALTER.

*Lyophyllum conglobatum* (Vitt.) 4. 10. 1967 Rauschwalde Privatgarten. OBST.

*Camarophyllus pratensis* (Pers. ex Fr.) Karst. 16. 9. 1967 Görlitzer Stadtpark.  
AUGSTEN. 5. 10. 1967 Berggarten Weinberg. FRÖMELT.

*Cystoderma amiantinum* (Scop. ex Fr.) Fay. 7. 10. 1967 Klosterwald Mariental.  
AUGSTEN.

*Psathyrella lacrimabunda* (Fr.) 9. 10. 1967 Görlitzer Friedhof. JAHN.

*Pholiota aurivella* (Batsch ex Fr.) Quel. 10. 10. 1967 an Roteiche Görlitzer Stadtpark. AUGSTEN.

*Tricholoma pessundatum* (Fr.) Quel. 11. 10. 1967 bei Kahlemeile. MARKWIRTH.

*Tricholoma virgatum* (Fr.) Gill. 13. 10. 1967 bei Zentendorf. SCHOLZ.  
15. 10. 1967 bei Horka. GÜNTER.

*Gomphidius rutilus* (Sch. ex Fr.) Lund. & Nannf. 30. 10. 1967 bei Zentendorf.  
MILLUKS.

#### Bemerkungen zum Pilzjahr 1967

Die Pilzflora 1967 entwickelte sich ab dritte Aprildekade. Zerstreut in Laubgehölzen und zum Teil an unregulären Stellen wurden die ersten Lorchel- und Morchelarten gefunden.

In der Sommerperiode war in allen Waldformen – bis auf Stockschwämmchen im Laubwald – ein äußerst geringer Stand an Art und Menge zu verzeichnen. Bis auf einige günstig gelegenen Waldtypen, ruhte durch den unzureichenden Niederschlag in den Monaten Juli-August (zusammen 108 mm) sowie die sehr hohen Temperaturen und starke, austrocknende Winde, in allen Waldformen der Pilzwuchs fast ganz.

Anfang der ersten Septemberdekade zeigten sich schwache Ansätze zur Entwicklung der Herbst-Pilzflora. In der Zeit vom 5. 9. bis 14. 9. fiel ein außergewöhnlich hoher Niederschlag von 126,8 mm. Mit der damit verbundenen Abkühlung fiel innerhalb dieser 10 Tage das Temperatur-Mittel auf 13,1 °C im Tagesdurchschnitt. Infolge der hohen Hygrometerwerte setzte der Pilzwuchs im Nadelwalde in dieser Zeit aus, verbesserte sich aber mit Nachlassen der Feuchtigkeit zusehends. Mit einem leichten Temperaturanstieg entwickelte sich ab 3. Septemberdekade eine artenreiche, konstante Flora bis Mitte der ersten Oktoberdekade.

Das gute Aufkommen in dieser Zeit an Edelpilzen, z. B. Steinpilz, Grünling, Edelreizker und viele andere Arten, verloren wegen sehr starken Madenbefalls einen wirtschaftlichen Nutzen bis zu 90%. Teils in ungeheuren Mengen und in

gut verwertbarer Qualität erreichte der Hallimasch sein Optimum in der zweiten und dritten Oktoberdekade. Noch am 20. 11. vorgelegte Steinpilze, Rotkappen, Maronen, Pfifferlinge und Grünlinge waren von bester Qualität und madenfrei. Über Oktober bis November bevölkerte der Falsche Pfifferling auffallend reichlich den Nadelwald der nördlich angrenzenden Kiefernwälder. Spätformen wie Schneepilz, Frostschneckling, Graublättriger Schwefelkopf und andere mußten dem Schnee weichen.

Anschrift des Verfassers:

Oskar Frömelt, Kreis-Pilzsachverständiger  
für Görlitz, Stadt und Landkreis  
89 Görlitz  
Konsulstraße 10